



Stadt Bern

Direktion für Bildung
Soziales und Sport

Familienbegleitung

**Schlossmatt
Kompetenzzentrum
Jugend und Familie**



Allgemeine Informationen

Die **Familienbegleitung** ist ein Angebot des Kompetenzzentrums Jugend und Familie Schlossmatt.

Familienbegleitung ist ein professionelles, zeitlich befristetes, aufsuchendes Angebot zur Unterstützung von Familien, die sich in einer momentan schwierigen Situation befinden und in der Bewältigung dieser Situation an ihre Grenzen stossen.

In dieser Broschüre informieren wir Eltern und Kinder sowie ZuweiserInnen über die Arbeit der Familienbegleitung und über wichtige Punkte des Abklärungsverfahrens.

Der Prospekt des Kompetenzzentrums Jugend und Familie Schlossmatt und die Website www.schlossmatt-bern.ch enthalten weitere Informationen.

Kosten

Wir bieten die Familienbegleitung in 3 Abstufungen an.

Intensive Begleitung: Fr. 1450.– pro Monat pauschal

Mittlere Begleitung: Fr. 950.– pro Monat pauschal

Leichte Begleitung: Fr. 600.– pro Monat pauschal

Die Kosten werden in der Regel durch die Wohngemeinde oder die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde übernommen. Je nach Einkommen der Eltern kann die Wohngemeinde oder die Behörde von ihnen eine Beteiligung an den Kosten der Familienbegleitung verlangen.

Die aufgeführten Tarife entsprechen dem Stand 2014. Spätere Anpassungen sind möglich. Die jeweils gültigen Tarife sind auf der Website www.schlossmatt-bern.ch zu finden.

Gründe

Es gibt **verschiedene Gründe**, weshalb eine Begleitung für Familien sinnvoll ist.

- Oft sind es Schwierigkeiten in der Familie und Auseinandersetzungen zwischen Kindern und Eltern über Regeln, gegenseitigen Respekt und Freiheiten.
- Häufig kommen bei den Kindern Probleme in der Schule mit den Leistungen und dem Verhalten dazu.
- Ein Grund kann auch Gewalt von Angehörigen gegen die Kinder sein, manchmal auch aggressives Verhalten der Kinder innerhalb oder ausserhalb der Familie.
- Einige Eltern sind mit ihrer eigenen Lebenssituation sehr belastet und haben deshalb nicht mehr genügend Energie für die Erziehung ihrer Kinder, was sich negativ auf die Entwicklung und die Lebensqualität der gesamten Familie auswirkt.

Ziele

Familienbegleitung hat mehrere Ziele:

- Die Familienmitglieder werden den alltäglichen Anforderungen gerecht.
- Die Eltern fühlen sich bei der Erziehung der Kinder sicher. Sie finden einen guten Mittelweg, wann sie den Kindern Grenzen setzen und wann sie ihnen Freiraum gewähren.
- Konflikte in der Familie werden gewaltfrei gelöst.
- In der Familie ist eine Atmosphäre von gegenseitiger Achtung und Respekt.
- Die Fähigkeiten aller Familienmitglieder werden gefördert.

Diese allgemeinen Ziele werden durch individuelle Ziele ergänzt, welche mit jeder Familie vereinbart werden.

Das Anmeldungs- und Klärungsverfahren

Die Abklärungen werden direkt durch die Familienbegleitung des Kompetenzzentrums Schlossmatt durchgeführt: 031 381 77 90.

Telefonische Anmeldung

Die zuweisende Stelle kontaktiert die Leitung der Familienbegleitung (031 381 77 90) und legt die aktuelle Situation in der Familie, die Gründe für das Interesse an einer Familienbegleitung und mögliche Ziele dar, welche mit der Begleitung erreicht werden können. Wichtig ist dabei auch, wie die Familie selbst zu einer allfälligen Begleitung steht. Die zuweisende Stelle und die Leitung der Familienbegleitung klären gemeinsam, ob eine Familienbegleitung in der aktuellen Situation der Familie sinnvoll und zielgerichtet erscheint.

Besteht die Einschätzung, dass eine Familienbegleitung sinnvoll wäre, so findet nach der telefonischen Anmeldung ein Klärungsgespräch statt, bei welchem die Eltern und je nach Alter auch die Kinder dabei sind. Bei diesem Gespräch werden die Bedürfnisse der Familie besprochen und Ziele für die Familienbegleitung erarbeitet.

Es kann sein, dass alle Beteiligten über die Unterstützung durch die Familienbegleitung froh sind. Immer wieder ist es aber auch so, dass Eltern einer Familienbegleitung nur widerwillig zustimmen. Manchmal sind sich Eltern, Kinder und Sozialdienste nicht ganz einig, wo das Problem genau liegt und was zu tun ist.

Es ist wichtig, trotz der Schwierigkeiten nicht zu vergessen, dass einiges gut läuft in der Familie. Beim Suchen von Lösungen für die Probleme wird auf den Stärken der einzelnen Familienmitglieder aufgebaut.

Unterstützung durch die Familienbegleitung

Die beim Eintritt vereinbarten Ziele sind die Grundlage für die Unterstützung durch die Familienbegleitung. Der Weg zur Erreichung der Ziele wird in Zwischenschritte unterteilt.

Die Begleitung besteht in erster Linie aus Beratungsgesprächen bei der Familie zu Hause. Im Wissen darum, dass die Eltern einen grossen Einfluss auf die Kinder und deren Entwicklung haben, werden gemeinsame Strategien erarbeitet, die zu einer positiven Veränderung führen sollen. Die gemeinsame Lösungssuche basiert auf den Stärken der Familie und ihres Umfelds.

Auf Wunsch der Familie unterstützt die Begleiterin oder der Begleiter die Familie auch bei Kontakten in der Nachbarschaft, im Quartier und in der Schule.

Es gibt 3 Stufen von Begleitung.

Intensive Begleitung

Die Familienbegleiterin oder der Familienbegleiter besucht die Familie 4 bis 6 Mal pro Monat. Die ersten 3 Monate jeder Familienbegleitung werden als intensive Begleitung durchgeführt, um einen guten Anfang zu ermöglichen.

Mittlere Begleitung

Pro Monat machen die FamilienbegleiterInnen 2 bis 3 Besuche in der Familie.

Leichte Begleitung

Die leichte Begleitung mit 1 bis 2 Besuchen pro Monat wird in der Regel in der Abschlussphase der Familienbegleitung vereinbart.

Ungefähr alle 3 Monate wird eine Besprechung durchgeführt, bei der die Familie, die VertreterInnen des Sozialdienstes und der Familienbegleitung anwesend sind. Gemeinsam wird geschaut, was bereits erreicht wurde und welche Unterstützung in den nächsten Monaten sinnvoll ist.

Zusammenarbeit

Damit Probleme bewältigt und Lösungen gefunden werden können sowie ein möglichst positiver Verlauf der Familienbegleitung erreicht werden kann, müssen alle Beteiligten gut zusammenarbeiten: Eltern, Kinder, VertreterInnen der Sozialdienste und Behörden sowie die FamilienbegleiterInnen. Daher ist der Aufbau einer tragfähigen Kooperationsbeziehung ein zentraler Aspekt der Familienbegleitung. Dazu gehört insbesondere auch, dass sich alle gegenseitig offen informieren.

Eine Begleitung ist nicht möglich, wenn die Eltern keinen Sinn in der Familienbegleitung sehen. Es braucht von allen Familienmitgliedern eine gewisse Bereitschaft zur Zusammenarbeit.

Kontakt

Schlossmatt Kompetenzzentrum Jugend und Familie Familienbegleitung

Huberstrasse 30
Postfach
3000 Bern 5

Tel: 031 381 77 90

www.schlossmatt-bern.ch